



«Innovativ und nachhaltig – wir wagen den Schritt in die gemeinsame Zukunft.»

Marianne Hubschmid, Geschäftsführerin SPITEX Bürglen  
Karin Roth, Geschäftsführerin SPITEX AareBielersee

## EDITORIAL



Fredy Siegenthaler  
Präsident  
SPITEX Bürglen  
Studen

**Eins, zwei, drei – im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit.**

(Wilhelm Busch)

Der Name SPITEX Bürglen wird verschwinden. Dies, falls die Vereinsversammlungen der beiden Organisationen den Anträgen zu einer Fusion folgen.

Die starken Gene von SPITEX Bürglen werden bleiben und in die neue Marke AareBielersee einfließen. Dieses wertvolle Erbgut, bestehend aus viel Erfahrung, Kompetenz und Einsatzwillen der Mitarbeitenden sowie der tiefen Überzeugung aller Beteiligten, wie eine SPITEX funktionieren soll, wird in den Verbund eingebracht und soll ihr zum Erfolg verhelfen.

Klientinnen und Klienten können weiterhin die gewohnte Dienstleistungsqualität erwarten. In diesem Vertrauen blicken wir Zuversichtlich in die Zukunft. Das Vermächtnis von SPITEX Bürglen wird weiterleben! ■

## IM GESPRÄCH

### Zwei starke Partner prüfen den Zusammenschluss

SPITEX Bürglen und SPITEX AareBielersee wagen den Schritt in eine gemeinsame Zukunft. Die Verantwortlichen der beiden Organisationen haben sich zu diesem strategischen Schritt entschlossen, um gemeinsam gestärkt in die Zukunft zu gehen. Eine grössere Organisation mit vereintem Versorgungsgebiet und etablierten Standorten ermöglicht es, Synergien zugunsten der Klienten und der Mitarbeitenden zu schaffen und sich im Seeland gut zu positionieren. Wir sprachen mit Marianne Hubschmid, Geschäftsführerin von SPITEX Bürglen.

#### Welche Denkhaltung verbindet die beiden Organisationen?

Ich würde sagen, die Haltung «Taten statt Worte». Bei uns stehen die Klienten im Fokus. Sie weisen uns den Weg und wir richten unser Handeln nach ihren Bedürfnissen aus. So sind bei uns in den letzten Jahren viele Dienstleistungen wie Fahrdienst, Mahlzeitendienst, palliative Pflege, Tagesstätte etc. entstanden. Dann auch «Taten statt Worte» gegenüber Mitarbeitenden. Ohne sie geht gar nichts! Sie sind unsere wichtigste Ressource. Mit wertschätzenden und attraktiven Arbeits- und

Anstellungsbedingungen würdigen wir ihre Arbeit. Klatschen allein reicht nicht. Weiter bringen beide Organisationen Mut und ein gesundes Selbstbewusstsein mit und schwimmen auch mal gegen den Strom.

#### Was bedeutet der Zusammenschluss für Klienten?

Die Leistungen werden wie gewohnt erbracht und Klienten haben nach wie vor ihre persönlichen Ansprechpersonen. Aufgrund der Fusion gibt es keinen Leistungsabbau, ganz im Gegenteil. ALLES AUS EINER HAND. Durch die



## → IM GESPRÄCH

Grösse der Organisation sind die spezialisierten Angebote z.B. in Bezug auf Demenz, palliative Pflege und Wundversorgung zuverlässig verfügbar.

### **Gibt es Vorteile für Mitarbeitende?**

Für Mitarbeitende ergeben sich bessere Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten. Wir können Synergien in der internen Weiterbildung und der Ausbildung von Lernenden nutzen. Auch inskünftig wollen wir uns mit attraktiven Arbeitsbedingungen abheben.

### **Warum hat man sich für den Namen AareBielersee entschieden?**

Das ist eine «Vernunftsentscheidung», die wir mit Wehmut getroffen haben. SPITEX AareBielersee umschreibt das geografische Gebiet optimal. Bürglen? Ist das in der Zentralschweiz? Wir haben uns auch gegen einen neuen Namen entschieden, weil wir keinen besseren Namen gefunden haben und wir so hohe Kosten sparen können. Das Geld setzen wir lieber für unsere Klienten und Mitarbeitenden ein. Aber Bürglen lebt weiter! Dieses Versprechen haben wir, siehe Editorial.

### **Wie ist es für Sie, SPITEX Bürglen in neue Hände zu geben?**

Ende Jahr gehe ich in Pension, bis dahin begleite ich den Prozess. Ich darf auf ein interessantes, vielfältiges und vor allem auf ein sinnvolles Arbeitsleben zurückblicken. Ich erlebte echte Teamarbeit; mit hoch motivierten Menschen jeder Altersstufe durfte ich Ideen kreieren und umsetzen, Tiefs durchstehen und Erfolge feiern. Das erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

### **Was wünschen Sie sich für die neue SPITEX AareBielersee?**

Ich habe SPITEX Bürglen geprägt und hoffe, dass diese Prägung, wo sinnvoll, weitergetragen wird. Weiter wünsche ich mir für die Mitarbeitenden, dass ihre Arbeit von Seiten der Politik und der gesamten Gesellschaft geschätzt und gewürdigt wird – nicht nur mit einem Klatschen. Und dass sie von der zunehmenden Administration entlastet werden und ihr Handwerk, die Pflege, die Beziehung zum Menschen, ausüben dürfen und ihnen dafür genügend Zeit zur Verfügung steht. ■

## INTERVIEW

# Wir bündeln Kräfte für die Zukunft SPITEX Bürglen und AareBielersee

Marianne Hubschmid und Karin Roth haben mit ihrem Projektteam während rund einem Jahr intensiv an der Zukunft der neuen SPITEX gearbeitet. Der Fusionsprozess wird extern professionell begleitet. Themen werden besprochen und Entscheide gemeinsam gefällt. Zwei starke Partner bündeln ihre Kräfte, geplant es ist ein Zusammenschluss auf Augenhöhe.



Karin Roth, Geschäftsführerin  
SPITEX AareBielersee

Karin Roth ist seit 2018 die aktuelle Geschäftsführerin der SPITEX AareBielersee und für die fusionierte SPITEX als Geschäftsführerin vorgeschlagen. Sie ist seit 2009 bei SPITEX AareBielersee tätig. Zuerst in der Funktion als Leiterin Finanzen und Personal, seit 2018 als Geschäftsführerin. Marianne Hubschmid wird den Zusammenschluss noch bis Ende Jahr begleiten.

### **INTERVIEW Karin Roth**

#### **Wohin geht die Reise der neuen SPITEX AareBielersee?**

Wir wollen weiterhin unsere Klienten mit professioneller Unterstützung und Betreuung begleiten, damit sie möglichst lange in ihrem zu Hause bleiben und so unbeschwert wie möglich leben können. Der Zusammenschluss bringt viele Vorteile sowohl für unsere Klientinnen und Klienten als auch für die Mitarbeitenden. In der Facharbeit können wir Synergien nutzen, unsere bestehend hohe Qualität der Dienstleistungen überprüfen und weiterentwickeln. Das gibt auch Raum für Innovation in bedarfsorientierte, spezialisierte und kundenfreundliche Angebote mit hoher Qualität. Unser Versorgungsgebiet wächst zusammen und wir gewinnen

an Stärke. Innerhalb der Organisation haben wir mehr Möglichkeiten in der Personalentwicklung und -förderung und werden so zu einem noch attraktiveren Arbeitgeber.

#### **An was denken Sie bei «attraktiven Arbeitsbedingungen»?**

Dazu gehören für mich optimierte Dienstpläne, fixe Arbeitstage sowie fixe Freitage und Mitsprache der Mitarbeitenden bei der Planung. Ich mache die Erfahrung, dass sich dies positiv auf die Zufriedenheit, Motivation und Gesundheit der Mitarbeitenden auswirkt.

#### **Was ist Ihnen in der Führung wichtig?**

Ich pflege einen partizipativen Führungsstil. Mir ist eine offene und transparente Kommunikation wichtig, das baut Vertrauen auf und schafft ein positives Arbeitsumfeld. Ich sehe uns als ein starkes Team, in dem Mitsprache und Mitverantwortung gelebt werden. Um eine Organisation erfolgreich zu leiten braucht es motivierte Mitarbeitende, die mitdenken und sich einbringen. Mein Ziel ist es, die beiden Organisationen in eine homogene, gemeinsame Betriebskultur zu überführen.

#### **Welche Veränderungen stehen an?**

Veränderungen sind unabhängig einer Fusion immer ein Thema – nichts ist so beständig wie der Wandel. Wir müssen uns laufend an veränderte Situationen anpassen und wir überprüfen laufend unsere Prozesse. Im Zusammenhang mit der Fusion wird es sicher Veränderungen geben, die Mitarbeitenden werden bei der Gestaltung der Prozesse so weit als möglich miteinbezogen. Die Anzahl der Arbeitsplätze bleibt bestehen und es gilt Besitzstand.

#### **Was wünschen Sie sich für die neue SPITEX AareBielersee?**

Diese Frage ist ganz einfach zu beantworten: Erfolg! ■

Niklaus  
Rickli,  
Fachverantwortlicher  
PalliativeCare  
SPITEX Bürglen



## Gesundheitliche Vorausplanung, damit nicht andere entscheiden müssen

Wissen Ihre Angehörigen, welche Behandlungswünsche Sie im Falle einer Urteilsunfähigkeit haben? Hand aufs Herz, haben Sie bereits eine gesundheitliche Vorausplanung gemacht? Niklaus Rickli, Fachverantwortlicher PalliativeCare bei SPITEX Bürglen weiss, wie wichtig diese Planung ist. Aus diesem Grund hat er sich zum «Advanced Care Planning-Berater» für die gesundheitliche Vorausplanung ausbilden lassen. Nun wird dieses Angebot in einem Pilotprojekt in der SPITEX Bürglen getestet und später allenfalls im ganzen Versorgungsgebiet der neuen SPITEX AareBielersee angeboten. Aber beleuchten wir erst mal dieses Angebot genauer im Gespräch mit Niklaus Rickli.

### Herr Rickli, was ist gesundheitliche Vorausplanung nach ACP?

Es geht um einen professionell begleiteten Gesprächsprozess, der Menschen unterstützt und befähigt, individuelle Therapieziele für zukünftige, medizinische Behandlungen bei Urteilsunfähigkeit zu bilden und zu dokumentieren.

### Planen die Leute zu wenig voraus?

Grundsätzlich denke ich, dass es gut wäre, wenn sich jeder Mensch darüber Gedanken machen würde, wie er behandelt werden möchte, falls eine Urteilsunfähigkeit eintritt und dass er dies auch dokumentiert. So kann sein Wille befolgt werden, da die Angehörigen und Professionellen seine Behandlungserwartungen kennen. Dies entlastet alle Beteiligten.

Gibt es keine gesundheitliche Vorausplanung wird der Mensch entsprechend seinem mutmasslichen Willen behandelt. So kann es auch zu Behandlungen kommen, welche der Urteilsunfähige vielleicht nicht gewollt hätte.

### Welchen Klienten empfehlen Sie die Planung?

Grundsätzlich empfehle ich allen Menschen eine gesundheitliche Vorausplanung zu einem möglichst frühen

Zeitpunkt zu machen. Schliesslich kann jeder von uns, zum Beispiel durch einen Unfall, in die Situation geraten, nicht mehr urteilsfähig zu sein. Insbesondere aber bei den älteren, verletzlichen, oftmals chronisch kranken Klienten erachte ich es als sinnvoll, eine solche Vorausplanung zu machen.

### Was kann man planen und was bringt es?

Es kann im Voraus geplant werden, was unternommen werden soll, wenn ich plötzlich in eine Notfallsituation gerate und nicht mehr urteilsfähig bin. Will ich alles medizinisch Mögliche unternehmen, um mein Leben zu erhalten oder will ich auf bestimmte Behandlungen verzichten? Was wäre, falls ich länger andauernd oder auch bleibend urteilsunfähig wäre?

Genau um diese Fragen geht es. Ist diese Planung vorhanden, kann ich meinem Willen entsprechend behandelt werden. Meine Angehörigen und die Professionellen wissen, was meine Behandlungserwartungen sind.

### Welche Rolle übernehmen Sie im Prozess?

Ich kann mit den Klienten, welche dies wünschen, eine gesundheitliche Vo-

orausplanung erarbeiten und die Mitarbeitenden der SPITEX können den Behandlungserwartungen der Klienten entsprechen, falls diese urteilsunfähig würden.

### Wer ist sonst noch involviert?

Jeder Mensch, der eine gesundheitliche Vorausplanung erstellt, braucht eine, besser zwei Vertretungsberechtigte, welche sich im Falle einer Urteilsunfähigkeit für die Behandlungserwartungen des Betroffenen stark machen, damit diese auch befolgt werden. Ausserdem ist es wichtig, dass der Hausarzt oder weitere behandelnde Professionelle über die gesundheitliche Vorausplanung informiert sind.

### Wie gehen Sie in der Beratung konkret vor?

In einem ersten Schritt findet ein zirka einstündiges Standortgespräch statt, bei welchem anhand gezielter Fragen die Einstellung zum Leben, zu schweren Krankheiten und zum Thema Sterben erarbeitet werden. Dieses Gespräch findet normalerweise nur mit dem Menschen statt, der eine gesundheitliche Vorausplanung machen will. Ich halte dann das Besprochene fest.

In einem zweiten Schritt kommen, wenn möglich, die Vertretungsberechtigten dazu. In diesem Beratungsgespräch legt der Klient/die Klientin konkret die Behandlungserwartungen bei einer Urteilsunfähigkeit fest. Die Vertretungsberechtigten hören mit, was der Wille der Person ist.

Dieses Gespräch halte ich in klar strukturierten Dokumenten fest. Am Schluss hält der Klient/die Klientin eine aussagekräftige gesundheitliche Vorausplanung in den Händen, welche einer Patientenverfügung entspricht. In regelmässigen Abständen oder bei Veränderung der Lebenssituation wird diese Patientenverfügung evaluiert und allenfalls angepasst.

Im Rahmen meiner Weiterbildung zum ACP-Berater habe ich bereits mehrere solcher Vorausplanungen erarbeitet. Die Rückmeldungen waren positiv und ich bin überzeugt, dass diese gesundheitliche Vorausplanung ein gutes Instrument ist, um aussagekräftige Patientenverfügungen zu erstellen. ■

Sie möchten eine Vorausplanung machen? Melden Sie sich bitte bei Niklaus Rickli, SPITEX Bürglen. T 032 373 38 88 oder per Mail an: [info@spitexbuerglen.ch](mailto:info@spitexbuerglen.ch)

## INTERVIEW

# «Lernende» bei SPITEX Bürglen

Fina  
Lernender  
Therapie-  
Hund  
SPITEX  
Bürglen



### Darf ich mich vorstellen?

Ich heisse Fina, bin bald 1 ½ Jahre alt und steige Anfangs 2025 in die Lehre zum Therapiehund ein. Meine Lehrmeisterin heisst Regula Brunner, sie ist die Leiterin der Tagesstätte.

Bis zum Lehrbeginn bin ich am Schnuppern. Und das im wahrsten Sinne des Wortes; ich beschnuppere die Gäste der Tagesstätte, lasse mein weiches Fell streicheln; wir kommunizieren ohne Worte und ich wecke bei meinem Gegenüber ein Lächeln im Gesicht, ein Strahlen in den Augen und Erinnerungen an früher: «Wir hatten auch einen Hund, mit einem braunen Fell, er hiess..... Prinz». ■



## NICHT VERPASSEN

# Veranstaltungen

### > SPITEX Bürglen Vereinsversammlung

Donnerstag, 30. Mai 2024, 18:00 Uhr  
Residenz Au Lac, Aarbergstrasse 54, Biel/Bienne. Ordentliche, statutarische Traktanden und Traktandum Fusion mit SPITEX AareBielersee.

### > Begegnung und Bewegung im Café Santé Erlen

27.05.2024, 14:00 – 16:30 Uhr,  
Erlenstrasse 11, 2555 Brügg. Anmeldung bei Sibylle Diethelm, Beauftragte Altersfragen T 032 372 18 28



**Dein Job!**

**Herausfordernde Momente hauen dich nicht um?  
Dann melde dich bei uns.**

## Offene Stellen

Bei uns findest du **DIE** gute Stelle:

- > **Pflegefachfrau/mann,**  
40% bis 100%
- > **Fachfrau/mann Gesundheit:**  
40% bis 100%
- > **Assistent/in Gesundheit und Soziales** 40% bis 80%
- > **Pflegehelfer/in SRK:**  
40% bis 80%
- > **Podolog/in** 40% bis 60%  
oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen unter  
[www.spitexbuerglen.ch](http://www.spitexbuerglen.ch)

## ANGEBOT

# Fahrdienst

### SPITEX Bürglen Fahrdienst Reservation T. 032 373 38 88

Für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

- > Grundtaxe CHF 5.– pro Fahrt.  
Jede Fahrunterbrechung gilt als eine Fahrt.
- > Kilometerentschädigung:  
CHF 1.50 pro Kilometer.
- > Parkgebühren nach Aufwand
- > Mindesttarif: CHF 10.–

## SPENDENFONDS

# Ihre Spende hilft!

Aus Mitteln des Fonds unterstützen wir Personen in finanziellen Engpässen schnell und unbürokratisch. Der Fonds kommt auch Projekten für die Entlastung von pflegenden Angehörigen zugute.

IBAN CH09 0900 0000 2500 4367 4  
Konto: 25–4367–4 Vermerk Spende  
Oder Benutzen Sie neu unser TWINT  
angebot und senden Sie uns Ihre  
Spende schnell und sicher zu.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Jetzt mit TWINT  
bezahlen!**

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Zahlung bestätigen



## MITGLIEDSCHAFT

# Mit CHF 30.–

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie uns in der Weiterentwicklung unserer Organisation, damit wir auch in Zukunft unsere Dienstleistungen bedarfsgerecht anbieten können.

Redaktion: **bct burkhardt communication**  
Grafik: **SPITEX Bürglen**  
Druck: **Witschidruck Nidau**